

Gelsenkirchen

Die Stadtzeitung

November 2021



Gelsenkirchen

GELSENKIRCHEN auch im Internet!



www.stadtzeitung-gelsenkirchen.de, www.facebook.com/stadtgelsenkirchen, www.instagram.com/stadtgelsenkirchen und www.twitter.com/_Gelsenkirchen_



SHOPPEN UND GELD SPAREN!



Jetzt Stadtgutschein im Wert von 50 Euro gewinnen.

Gelsenkirchen startet (wieder) durch

Mit Stadtgutschein und Weihnachtsmärkten

Auch wenn die Corona-Pandemie noch lange nicht überstanden ist, erwacht Gelsenkirchen wieder mehr und mehr zum Leben. Das zeigt sich auch in unserer aktuellen Ausgabe der GELSENKIRCHEN – Die Stadtzeitung, die voll ist mit Neuigkeiten aus unserer Stadt, mit Ausblicken auf Termine und spannende Ereignisse.

So wirft zum Beispiel schon jetzt die UEFA EURO 2024™ ihre Schatten voraus. Das aktuelle Logo von Gelsenkirchen als Gastgeber-Stadt hat bereits das Licht der Welt erblickt, und

auch wenn es noch gut zweieinhalb Jahre dauert, bis der Ball in der Arena rollt, haben die Verantwortlichen für die EM schon jetzt alle Hände voll zu tun. GELSENKIRCHEN wirft einen Blick hinter die Kulissen.

Nach dem strengen Corona-Winter im vergangenen Jahr können wir alle die Vorweihnachtszeit in Gelsenkirchen in diesem Jahr wieder ein bisschen mehr genießen. Zum Beispiel mit Weihnachtsmärkten in der City und in Buer auf der Hochstraße. Wer Weihnachtsgeschenke shoppen und gleichzeitig Geld sparen und die

Händlerinnen und Händler hier vor Ort unterstützen möchte, der sollte sich einen Stadtgutschein besorgen. Mehr als 50 Geschäfte in Gelsenkirchen nehmen inzwischen teil. Auf Seite 7 stellen wir die Stadtgutscheine vor und verlosen außerdem noch 10 Stadtgutscheine im Wert von je 50 Euro!

GELSENKIRCHEN – Die Stadtzeitung wünscht Ihnen einen entspannten Stadtbummel, eine gesunde und besinnliche Vorweihnachtszeit und viel Spaß beim Lesen!



Jüdisches Leben in unserer Stadt

Seite 2



Im Open Innovation Lab entsteht die Stadt der Zukunft

Seite 5



Es weihnachtet wieder in Gelsenkirchen

Seite 8



Hochstraße um 1930

Jüdisches Leben in Gelsenkirchen Ein lebendiger Teil unserer Stadt

Vor 151 Jahren wurde in Gelsenkirchen eine „Synagogengesellschaft“ gegründet, aus der später eine eigenständige jüdische Gemeinde hervorging. Doch jüdisches Leben ist schon viel länger ein fester Bestandteil unserer Stadt.

Bereits im 18. Jahrhundert wurden im damaligen Dorf Gelsenkirchen erstmals jüdische Familien erwähnt. Laut historischen Aufzeichnungen lebten im Jahr 1731 zehn jüdische Bürger in Gelsenkirchen. Ihre Einwohnerzahl blieb lange konstant, bis im Zuge der Industrialisierung immer mehr Arbeitskräfte und damit auch immer mehr jüdische Menschen in die Stadt zogen. Der Wunsch wuchs, eine eigene Synagoge vor Ort zu bauen, denn noch gehörte man zur Synagogengemeinde Wattenscheid.



Zur Eröffnung der neuen Synagoge im Jahr 2007 wurden die Thorarollen bei einer Prozession durch die Stadt getragen.

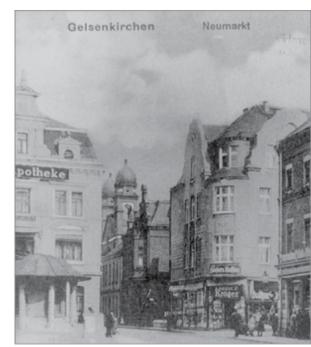
„Am 28. August 1870 haben elf jüdische Männer in Gelsenkirchen erstmals schriftlich festgehalten, dass sie die Gründung einer eigenständigen Synagoge in Gelsenkirchen anstreben. Die Synagoge ist für jüdische Menschen eine Heimat, daher war dieser ‚kleine Moment‘, in dem die Statuten für die Gründung festgehalten wurden, von großer Wichtigkeit für den weiteren Verlauf des jüdischen Lebens in Gelsenkirchen“, erklärt Judith Neuwald-Tasbach, die Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde Gelsenkirchen.

Bereits vier Jahre später wurde die Jüdische Gemeinde Gelsenkirchen aus der Wattenscheider Gemeinde ausgegliedert und traf sich in einem Betsaal in der Stadt. Im August 1885 wechselte die Gemeinde in die neu erbaute eigene Synagoge an der Neustraße. Es gab außerdem aufstrebende jüdische Gemeinden in Buer und Horst. Insgesamt lebten im Jahr 1932 rund 1800 jüdische Menschen im Stadtgebiet. Sie ha-

ben das Stadtleben maßgeblich mitgestaltet. Es waren vor allem viele Kaufleute, die ihre Geschäfte an der Bahnhofstraße, der Hochstraße und auf der Bochumer Straße betrieben: z.B. die Metzgerei Grüneberg, die Kaufhäuser der Firma Alsberg, die Pelzmodenhandlung Gompertz oder das Bettenfachgeschäft Neuwald an der Arminstraße.

Das lebendige jüdische Leben in Gelsenkirchen endete mit der Herrschaft der Nationalsozialisten: Spätestens nachdem die NSDAP im Jahr 1938 die komplette „Arisierung“ beschloss, wurden Jüdinnen und Juden aus dem Wirtschaftsleben verdrängt und zur Abgabe eines Großteils ihres Vermögens gezwungen. In der Reichspogromnacht am 9. November 1938 brannten die Synagogen in Gelsenkirchen und Buer und wurden genauso wie viele Geschäfte vollständig zerstört. Von September 1939 bis Juli 1942 wurden alle Jüdinnen und Juden, die nicht aus Gelsenkirchen fliehen konnten, in Konzentrationslager deportiert, das jüdische Leben vor Ort wurde komplett ausgelöscht.

Nur wenige jüdische Menschen kehrten nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs nach Gelsenkirchen zurück. Ein jüdisches Hilfskomitee,



Die Alte Synagoge am Neumarkt.



Die Neue Synagoge heute.

das ihnen beim Neustart half, wurde eingerichtet. Hieraus entstand später die heutige Jüdische Kultusgemeinde Gelsenkirchen. Die Gemeinde traf sich zunächst in der Schwindstraße und schließlich im neuen Betsaal in der Von-der-Recke-Straße, der am 29. Juni 1958 eingeweiht wurde.

Die Räumlichkeiten wurden schnell zu klein, als nach dem Zerfall der ehemaligen Sowjetunion in den 1990er Jahren immer mehr Jüdinnen und Juden nach Gelsenkirchen umsiedelten. Mit Unterstützung von Stadt und der Landesregierung wurde der Neubau einer Synagoge beschlossen, die am 1. Februar 2007 auf dem Platz der 1938 niedergebrannten Synagoge feierlich eröffnet wurde. Heute gehören der jüdischen Kultusgemeinde in Gelsenkirchen 320 Mitglieder an.

Eine ausführliche Darstellung des jüdischen Lebens in Gelsenkirchen gibt es unter www.stadtzeitung-gelsenkirchen.de

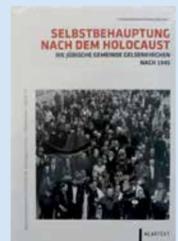
Außerdem ist in der Synagoge an der Georgstraße 2 die Wanderausstellung „Gelsenkirchen, jüdisch! 1870 bis heute“ zu sehen. Die Besichtigung ist nach vorheriger Anmeldung an info@jg-ge.de möglich.

1700 Jahre Jüdische Kultur in Deutschland Konzertreihe und Lesestoff zum Thema

Im Rahmen des bundesweiten Themenjahres „1700 Jahre jüdische Kultur in Deutschland“ hat der Kulturraum „die Flora“ eine achtteilige Konzertreihe mit dem Titel „Wie sich die Zeit verzweigt“ in Gelsenkirchen und Umgebung initiiert. Infos und Termine unter www.gelsenkirchen.de/dieflora



Lesestoff zum Thema „Jüdisches Leben in Gelsenkirchen“: das Buch „Selbstbehauptung nach dem Holocaust – Die jüdische Gemeinde Gelsenkirchen nach 1945“. Herausgeber: Stefan Nies und Stefan Goch (ehemalige Leiter des Instituts für Stadtgeschichte/ISG). 19,95 Euro, erhältlich in der Stadt- und Touristinfo im Hans-Sachs-Haus und im Gelsenkirchener Buchhandel.



Bald geht's los! Heilig-Kreuz-Kirche erwacht zu neuem Leben

Einst war die Heilig-Kreuz-Kirche aus dem Jahr 1929 ein spektakulärer Kirchenbau der frühen Moderne – nun wurde sie seit Anfang 2019 zu einem ebenso spektakulären Veranstaltungsort umgebaut. Der Umbau ist nun abgeschlossen, und Gelsenkirchen ist um einen außergewöhnlichen Veranstaltungsort reicher.

Seit Ende Oktober läuft in der Heilig-Kreuz-Kirche unter dem Motto „Soundcheck“ eine kleine Veranstaltungsreihe, in der die Betreiberin emschertainment GmbH unter realen Bedingungen vor kleinem Auditorium den Veranstaltungsbetrieb testet. Die offizielle Eröffnung des denkmalgeschützten Bauwerks ist für Anfang 2022 geplant, anschließend startet der reguläre Veranstaltungsbetrieb. Gleichzeitig wird die Kirche Projekten und Initiativen im umliegenden Stadterneuerungsgebiet Bochumer Straße ein Quartier bieten.

www.gelsenkirchen.de/bochumerstrasse
www.emschertainment.de



Neues in der Ueckendorfer Straße 138

In Ueckendorf wird man es schon bemerkt haben: Es tut sich was in der Ueckendorfer Straße 138. Noch muss im Ladenlokal dies und das umgebaut werden, doch schon bald werden hier der Kommunale Ordnungsdienst (KOD), die Polizei und die Caritas unter einem Dach zusammenarbeiten. Bürgerinnen und Bürger werden hier eine zentrale Anlaufstelle finden. Mindestens einmal pro Monat werden die Projektpartner gemeinsame Sprechstunden anbieten.

Unter dem Titel Integrative Präventionsarbeit (IPA) startet in Ueckendorf ein Pilotprojekt. Präsenz, nah bei den Bürgerinnen und Bürgern – das sind die Stichworte, unter denen Sozialarbeiterinnen sowie Sprachmittlerinnen, Polizei und KOD im Stadtteil gemeinsam arbeiten. Dies läuft bereits mit einem reduzierten Programm an, auch wenn der Umbau der Räumlichkeiten noch etwas dauern wird.

Bürgerinnen und Bürger können sich schon jetzt an die im Stadtteil arbeitenden Kräfte wenden, oder wählen in dringenden Fällen die Rufnummer der rund um die Uhr besetzten Leitstelle für öffentliche Sicherheit und Ordnung: 169-3000.



Stadterneuerung Gelsenkirchen Neuigkeiten aus Rotthausen und aus der Neustadt

In Rotthausen und in der Neustadt gibt es für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort zwei neue Anlaufstellen: Das Stadtteilbüro Rotthausen hat seit diesem Jahr seine Türen im Kolpinghaus an der Steeler Straße 71 geöffnet und das Stadtteilbüro Neustadt in den Räumlichkeiten an der Bochumer Straße 22. „Die Teams der Stadtteilbüros sind zentrale Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger in den Quartieren“ erläutert Irja Hönekopp von der Stadtplanung. „Ihre Aufgabe besteht darin, lokale Projekte zu koordinieren und über den aktuellen Stand der Stadterneuerung vor Ort zu informieren. Als Vermittler, Initiatoren und Kümmerer beziehen sie die Menschen vor Ort in die Planungen und Entwicklungen von Maßnahmen ein und bringen Aktive zusammen.“ Die beiden Stadtteilbüros werden im Auftrag der Stadt Gelsenkirchen betrieben und durch die S.T.E.R.N GmbH in Kooperation mit weiteren Partnern umgesetzt.

www.gelsenkirchen.de/neustadt und www.gelsenkirchen.de/rotthausen





Kommunaler Ordnungsdienst wird verdoppelt

Das Motto: Präsenzer und dichter dran

Das Zusammenleben in Sicherheit und Ordnung ist ein sehr hohes Gut und das Fundament für ein funktionierendes Zusammenleben in der Stadt. Deshalb wird der Kommunale Ordnungsdienst (KOD) nicht nur weiter ausgebaut, sondern auch neu konzipiert. Vorgesehen ist ein Ausbau in drei Stufen.

Bis zum Jahr 2024 sollen die Einsatzkräfte des KOD schrittweise von derzeit 50 auf 100 verdoppelt werden. Bereits im kommenden Jahr werden 20 weitere Einsatzkräfte ihren Dienst aufnehmen. Dann wird der KOD auch neu organisiert. Die Ziele: Sowohl in den Bezirken als auch mit Streifendiensten noch präsenzer sein. So soll es möglichst erst gar nicht zu Ordnungswidrigkeiten kommen und der Austausch mit den Bürgerinnen und Bürgern weiter verbessert werden. Wenn nötig, wird der KOD zudem schneller vor Ort eingreifen können.

Künftig konzentrieren sich die städtischen Ordnungskräfte auf zwei zentrale Aufgabenbereiche: auf den Streifendienst und auf die Arbeit in den fünf Bezirken der Stadt. Bei beiden Aufgabenbereichen kooperiert der KOD schon jetzt mit Ordnungspartnern wie der Polizei oder auch mit GELSENDIENSTE, wenn es um die Beseitigung von Müll geht.

Für alle fünf Bezirke der Stadt sind Bezirksdienste geplant. In jedem Stadtbezirk ist ein Standort vorgesehen, der zum Beispiel an Stadtteilbüros oder auch an neue Projekte wie Integrative Präventionsarbeit



Mobile Sprechstunden werden künftig fester Bestandteil der Arbeit des KOD sein.

in Ückendorf angekoppelt werden kann (s. auch S.3). Dort werden regelmäßige Sprechstunden angeboten, die durch mobile Sprechstunden ergänzt werden.

Der Kommunale Ordnungsdienst ist an sieben Tagen in der Woche von 8 bis 22 Uhr in der Stadt im Einsatz. Eine weitere Ausdehnung der Einsatzzeiten wird derzeit geprüft. Dazu werden auch die Erfahrungen der Leitstelle für Sicherheit und Ordnung ausgewertet, die seit Anfang August dieses Jahres rund um die Uhr erreichbar ist. Mit ersten Ergebnissen ist zu Beginn des Jahres 2022 zu rechnen.

Herzstück zur Steuerung der KOD-Einsatzkräfte und der Verkehrsüberwachung bleibt die Leitstelle für öffentliche Sicherheit und Ordnung, die in ihrer Ausstattung laufend an die Erfordernisse angepasst wird.

Rund 6,7 Millionen Euro wird der KOD in seiner dritten Ausbaustufe kosten. Zusätzlich wird die präventive und sozialpädagogische Arbeit ebenfalls intensiviert werden. An einem Konzept zur aufsuchenden Sozialarbeit, das mobile Jugendarbeit und Streetwork umfasst, wird derzeit intensiv gearbeitet und demnächst vorgestellt.

Leitstelle für Sicherheit und Ordnung

169-3000

Rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche erreichbar.

www.gelsenkirchen.de/unserestadt



„Das OIL ist auf dem besten Weg, das digitale Herz der Stadt zu werden. Die Digitalisierung wird mit der Etablierung des OIL nicht um ihrer selbst willen vorangetrieben, sondern um einen ganz konkreten Nutzen für die Menschen der Stadt und der Region zu erzielen.“
Manfred vom Sondern, Chief Digital Officer der Stadt Gelsenkirchen



„Das OIL ist ein Labor unter freiem Himmel, in dem unterschiedliche Anwendungsfälle unter realen Bedingungen erprobt werden können. Schon jetzt laufen viele Projekte im OIL, aber es dürfen gerne noch mehr werden und wir freuen uns über jeden neuen Use Case im OIL.“
Anne Reiniger-Egler, Projektbüro Open Innovation Lab

Das Open Innovation Lab Gelsenkirchen

Wo die digitale Stadt der Zukunft entsteht

Im ARENA PARK wird längst nicht nur Fußball gespielt. Dort gibt es auch das Open Innovation Lab (OIL), ein 140 Hektar großes Areal, in dem digitale und alltagsnahe Lösungen für Städte erprobt werden. Es geht darum, wichtige Daten so zu sammeln, dass sie schnell und effizient weiterverarbeitet, ausgewertet und verknüpft werden können. GELSENKIRCHEN stellt einige aktuelle Projekte im OIL vor.

Projekt 1 – Grundwasser



Wie wird sich der Grundwasserspiegel in Gelsenkirchen in den kommenden Jahren entwickeln? Gerade vor dem Hintergrund des Klimawandels eine wichtige Frage. Zwei Grundwasser-Datenlogger im OIL geben Aufschluss. Sie liefern eine digitale Langzeitbetrachtung und damit verlässliche und belastbare Aussagen über die Entwicklung des Grundwassers.

Die digitale Erfassung des Grundwasserspiegels soll die derzeit noch analoge Erfassung Stück für Stück ablösen. Die Menschen in der Stadt haben davon einen ganz konkreten Nutzen: „Wir erhoffen uns mittels der Digitalisierung, Entscheidungen gegenüber der Bevölkerung verständlicher und schneller begründen zu können“, erklärt Matthias Gersdorf vom Umweltreferat der Stadt. „Bei uns mehren sich beispielsweise in den trockenen Sommermonaten Anfragen zur Genehmigung von Brunnenbohrungen im eigenen Garten. Die Datenlogger sollen helfen, diese Anfragen besser beurteilen zu können.“



Im ARENA PARK werden digitale Lösungen für die Stadt von morgen erprobt.

Projekt 2 – Klima



Es gab in Gelsenkirchen bislang keine flächendeckend gemessenen Klimadaten für einzelne Stadtteile oder kleinere Quartiere. Daher ist das lokale Klimabild nicht sehr aussagekräftig und beruht nur auf Berechnungen. Im Open Innovation Lab wird nun an verschiedenen Messstationen ein engmaschiges Sensornetzwerk für Temperatur, Luftdruck, Wind, Niederschlag und Feuchtigkeit erprobt. Die erhobenen Klimadaten können in kommunale Themen wie Stadtplanung oder Umweltfragen einfließen. Denn Klimadaten sind wichtige langfristige Daten, die erhoben werden müssen,

um eine fundierte Stadtplanung zu ermöglichen. Und sie sind darüber hinaus auch relevant für die kommunale Daseinsfürsorge. Mit ihnen lassen sich Einflüsse durch den aktuellen Klimawandel analysieren.

Projekt 3 – Lärm



Lärm ist auf dem Berger Feld in Gelsenkirchen ein wichtiges Thema. Wie hoch ist die momentane Belastung durch ansässige Unternehmen oder durch umliegende Hauptverkehrsadern sowie durch Großveranstaltungen in der VELTINS-Arena? Eine genaue Antwort auf diese Frage gibt es derzeit noch nicht. Ein Indiz

darüber, welche Schallpegel hier vorliegen, erhält man momentan nur durch Simulationsmodelle. Im Open Innovation Lab hingegen wird der Lärm über Sensoren genau gemessen. Die erfassten Messwerte werden aufgezeichnet, vorverarbeitet und digital zur Verfügung gestellt. Mit den gesammelten kontinuierlichen Datenzeitreihen wird ein Gesamteindruck der Schallpegelausbreitung über das OIL gewonnen, und Lautstärke-Hot-Spots können identifiziert werden.

Auf Basis dieser Daten lassen sich außerdem Aussagen zu zukünftigen Lärmbelastungen treffen. Ebenfalls ist es denkbar, die erfassten Datenreihen für zukünftige Quartiers- oder Stadtraumentwicklungen heranzuziehen.

Das OIL wird im Rahmen des Förderprogramms der Digitalen Modellregionen NRW mit rund 1,3 Mio. Euro gefördert. Die Förderung endet im Juni 2022, doch bereits jetzt zeichnet sich ab, dass diese Art und Weise, Technologien zu erproben, enorm wichtig ist und auf das OIL nicht verzichtet werden kann. Von den dort gewonnenen Erkenntnissen über Digitalisierungsprozesse soll nicht nur die Stadt Gelsenkirchen profitieren, sondern alle Kommunen in NRW. Neben städtischen sind auch Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft beteiligt.

www.oil.gelsenkirchen.de
www.gelsenkirchen.de/vernetztestadt



Platz 11 beim Bitkom-Smart City Index 2021? Die vernetzte Stadt macht's möglich.

Anzeige

GEMEINSAM IHRE BERUFLICHE ZUKUNFT GESTALTEN.



„WIR BILDEN SIE IM DIALOGMARKETING AUS.“

Ihr Weg zum Bildungsgutschein:



www.revierdialog.de/bildungsgutschein

Das HappyHourTicket.

Der Moment, wenn Mutti mit dir zum Weihnachtsmarkt fährt.

Mit dem HappyHourTicket fährst du so oft du willst, von 18 bis 6 Uhr, für nur 3,19 € in der Preisstufe A.

Hol es dir – mit der Mutti-App.



Wir wünschen besinnliche Feiertage!

Alle Infos. Alle Tickets. Eine App.



Bis der Ball rollt

Gelsenkirchen bereitet sich vor auf die UEFA EURO 2024™

Im Sommer 2024 wird Gelsenkirchen Spielort der UEFA EURO 2024™ sein. Noch lange hin? Von wegen! Die Vorbereitungen für das große Turnier laufen schon jetzt auf Hochtouren, denn es muss noch viel erledigt werden, bis der Ball dann endlich rollt in der VELTINS ARENA.

Kathrin Albrecht jedenfalls hat schon jetzt alle Hände voll zu tun. Sie ist bei der Stadt Leiterin des EM-Büros und koordiniert rund 80 Beteiligte, die sich in den unterschiedlichsten Bereichen darum kümmern, dass die EM zu einem Erfolg wird. „Dabei arbeiten wir behördenübergreifend zusammen“, erklärt Kathrin Albrecht. Neben städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind u.a. die Polizei, die Bundespolizei, die BOGSTRA, der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR), Straßen.NRW

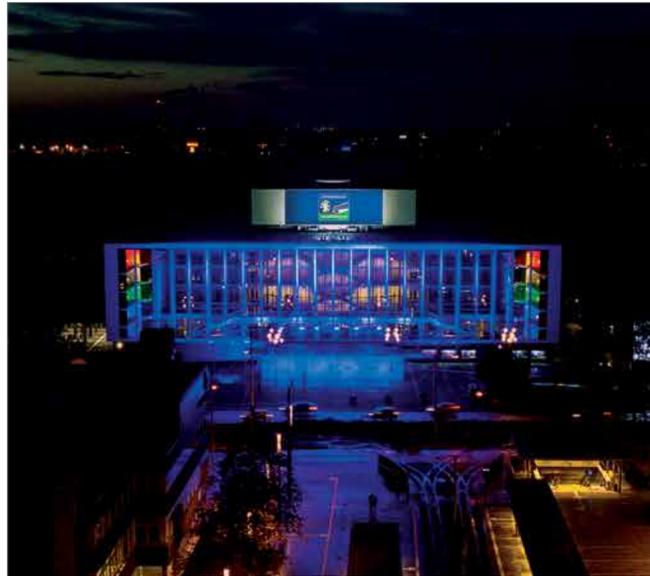
und natürlich auch Schalke 04 in die Planungen eingebunden. Denn ganz klar sind Aspekte wie Sicherheit und Verkehr außerordentlich wichtig bei einem Turnier dieser Größenordnung.

In sieben verschiedenen Arbeitskreisen – z.B. Verkehr, Sicherheit, Marketing oder Fan-Zone – arbeiten alle auf das eine große Ziel hin. „Dabei sind wir zwar die kleinste Ausrichterstadt der EM, aber die Arbeit und die Vorbereitungen sind natürlich die gleichen wie bei den ganz Großen in Berlin oder München“, sagt Kathrin Albrecht mit einem Augenzwinkern.

Die ganze Welt wird im Sommer 2024 auf Gelsenkirchen blicken. Nach der Fußball-Weltmeisterschaft und den Olympischen Spielen ist



Das Gelsenkirchener EM-Logo wurde Anfang Oktober der Öffentlichkeit präsentiert.



die Fußball-Europameisterschaft das drittgrößte Sportereignis der Welt, das in mehrere hundert Länder übertragen wird. „Da wollen wir uns natürlich von unserer besten Seite präsentieren“, bekräftigt Albrecht. Aber nicht nur der Eindruck nach außen spielt eine große Rolle, „es ist wichtig dass die EM auch nach Innen wirkt. Die Menschen sollen nicht nur stolz sein, dass unsere Stadt Gastgeber für die EM sein darf, sie sollen auch langfristig etwas davon haben. Deshalb legen wir so großen Wert auf ein tragfähiges und wirksames Nachhaltigkeitskonzept für unsere Stadt. Die EM soll auch über 2024 hinaus einen Fußabdruck in Gelsenkirchen hinterlassen, das ist unser Ziel“, so Albrecht.

Die Vorbereitungen zur EM laufen nun schon seit 2017 – es dauert also sieben Jahre von der erfolgreichen Bewerbung bis zum ersten Anpfiff. Erstes sichtbares Zeichen der Arbeiten hinter den Kulissen war die Vorstellung des Gelsenkirchener EM-Logos Anfang Oktober.

So langsam wird es also ernst. „Bis zum Sommer 2022 müssen wir der UEFA unser Konzept für die EM einreichen, und das muss zu 80 Prozent stehen“, erklärt Kathrin Albrecht die nächsten Schritte.

Im Oktober 2022 werden die EM-Botschafter für Gelsenkirchen prä-



Kathrin Albrecht ist die Leiterin des städtischen EM-Büros.

sentiert, und es startet die Akkreditierung der Volunteers. Bis zu 300 werden im Stadtgebiet, bis zu 1.200 im Stadion benötigt. „Dann wird es noch eine Trophy-Tour geben, bei der der Pokal auch nach Gelsenkirchen kommt“, verrät Kathrin Albrecht. „Auch das muss natürlich vorbereitet werden.“ Die Arbeit wird ihr und allen Beteiligten bis 2024 also sicher nicht ausgehen.

.....
www.gelsenkirchen.de/uefaeuro2024



Stadtgutschein Gelsenkirchen

Shoppen, Geld sparen und lokalen Handel unterstützen

„Eine Stadt – ein Gutschein“. Das ist das Motto des Stadtgutscheins Gelsenkirchen, der seit diesem Sommer erhältlich ist. Die Gutscheine können sowohl online als auch bei derzeit 21 Verkaufsstellen im gesamten Stadtgebiet erworben werden.

Das Prinzip: Wer einen Gutschein kauft, erhält einen Bonus von 15 Prozent auf den Verkaufswert des Gutscheins. Gutscheine sind ab 10 Euro bis maximal 200 Euro erhältlich. Nach der Aktivierung ist der Gutschein drei Jahre gültig. Er kann auch in Teilbeträgen eingelöst werden.

Inzwischen sind 56 Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister im ganzen Stadtgebiet beim Stadtgutschein dabei – und es werden immer mehr. „Und jeder, der einen Gutschein kauft und vor Ort einlöst, hilft mit, die lokalen Händlerinnen und Händler nach der schweren Corona-Zeit zu unterstützen“, so Wilhelm Weißels, Mitglied im Vorstand des Stadtgutscheins Gelsenkirchen e.V. Die teilnehmenden Geschäfte erkennt man unter anderem an dem Aufkleber „Wir sind dabei – Stadtgutschein Gelsenkirchen“.

Eine Übersicht über die teilnehmenden Betriebe, die Verkaufsstellen und die Möglichkeit der Online-Buchung gibt es unter



- www.stadtgutschein-gelsenkirchen.de
- www.instagram.com/stadtgutschein_gelsenkirchen
- www.facebook.com/StadtgutscheinGelsenkirchen



Weihnachten: Zeit zum Aufladen.
ELE macht die Region elektromobil.

Mit ELE ist der Umstieg auf Elektromobilität ganz einfach! Jetzt informieren unter ele.de/e-mobility.

Gewinnspiel! GELSENKIRCHEN verlost 10 Stadtgutscheine im Wert von je 50 Euro!

Entspannt shoppen und dabei Geld sparen und die lokalen Händler unterstützen? Mit dem Stadtgutschein Gelsenkirchen ist das möglich. Wir verlosen deshalb 10 Stadtgutscheine im Wert von je 50 Euro.

Kleiner Tipp: Die Antworten sind im Text versteckt!

Teilnahme sowie Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise unter www.stadtzeitung-gelsenkirchen.de

Teilnahmeschluss ist der 6. Dezember 2021.

Wir drücken die Daumen für die Verlosung!

GELSENKIRCHEN STARTET DURCH!

Der Stadtgutschein ist zentraler Baustein des Maßnahmenpaketes „Gelsenkirchen startet durch“, mit dem die Stadt Gelsenkirchen Handel und Gastronomie in der Corona-Zeit unterstützt. Zu „Gelsenkirchen startet durch“ gehören u.a. fahrscheinfreie Samstage, das Open air-Kino auf dem Heinrich-König-Platz oder Pop up-Biergärten.

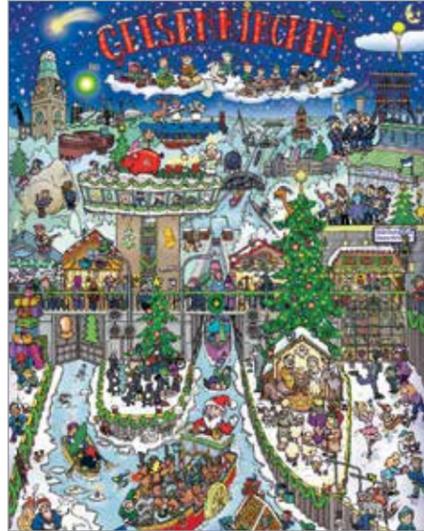
Mit 24 Törchen durch das weihnachtliche Gelsenkirchen!

Leckerer Adventskalender mit Lokalpatriotismus

Bezaubernde Weihnachtshütten laden zum weihnachtlichen Bummel ein, über den Rhein-Herne-Kanal schippert fröhlich der Weihnachtsmann mit seinen Rentieren, und die Pinguin-Familie feiert schon das Weihnachtsfest.

Das alles gibt es auf dem beliebten Gelsenkirchener Adventskalender 2021 zu sehen, der zurzeit für 3,99 Euro an rund 36 Verkaufsstellen – z.B. in der Stadt- und Touristinfo – erhältlich ist.

Zentrales Motiv des Adventskalenders ist dieses Jahr die Gelsenkirchener Schleuse. „Wir haben sie dieses Jahr als Hauptmotiv des Kalenders gewählt, weil viele Familien dort gerne bei einer Fahrradtour Halt machen und gerade Kinder die Schleuse kennen und lieben. Und auch der Rhein-Herne-Kanal stellt ein wichtiges Freizeitangebot im Ruhrgebiet und in Gelsenkirchen dar“, erklärt Sandra Falkenauer, Leiterin Marketing der Stadtmarketing Gesellschaft Gelsenkirchen mbH.



Der Gelsenkirchener Adventskalender 2021

Illustriert wurde das lebhaftes Wimmelbild durch den Gelsenkirchener Künstler Jesse Krauß, der nunmehr zum fünften Mal als Illustrator mit an Bord ist.

.....
[www.facebook.de/
GerneGelsenkirchen](https://www.facebook.de/GerneGelsenkirchen)



Tipps und Termine für die Weihnachtszeit



Adventssingen im MiR | 4 x freitags ab 26. November um 16:30 Uhr
Gemeinsames Singen an allen Advents-Freitagen.

Weihnachtsmarkt GE-Buer | 18. November – 23. Dezember 2021
Händler präsentieren sich unter der Weihnachtsbeleuchtung auf der Hochstraße und deren Nebenstraßen.

Weihnachtsmarkt GE-City | 19. November – 23. Dezember 2021
Weihnachtslichter, Christbäume und Hüttenzauber mit Kunsthandwerk auf dem Heinrich-König-Platz.

Horster Adventsmarkt | 28. November 2021
Verkaufsstände und ein Weihnachtsbaumverkauf auf der Essener Straße in GE-Horst. Verkaufsoffener Sonntag: 13 – 18 Uhr

Bismarcker Weihnachtsmarkt | 4. Dezember 2021 (13–18 Uhr)
Ehrenamtlich liebevoll organisierter Markt auf dem „Roten Platz“ am ConsolTheater.

Weihnachtsmarkt im Wohnzimmer Gelsenkirchen | 5. Dezember 2021 (12–16 Uhr)
Neben Kunst, Kram und Trödel gibt es lecker Essen und Glühwein.

Nikolausmarkt im Tossehof | 11. Dezember 2021 (14-18 Uhr)
Der Innenhof des Ladenzentrums Ravenbusch 2-4 verwandelt sich in einen vorweihnachtlichen Markt mit attraktivem Bühnenprogramm.

Weihnachtskonzert im MiR | 19. Dezember, 14 und 18 Uhr
Auch 2021 lädt die Neue Philharmonie Westfalen wieder zur musikalischen Einstimmung auf das Weihnachtsfest ein: Altbekannte Klassiker und musikalische Überraschungen erwarten das Publikum.

.....
Alle Angaben ohne Gewähr. Weitere Infos und Termine unter www.gelsenkirchen.de/veranstaltungskalender



Anzeige

Auf der Suche nach einer neuen Bankverbindung? Kommen Sie zum Testsieger!



Weil „einfach online“ manchmal einfach nicht reicht.
Sparkassen-Girokonto.

Gut beraten auf allen Kanälen.

Das Sparkassen-Girokonto bietet nicht nur bequemes Online-Banking, sondern auch die umfassende Beratung der Sparkasse Gelsenkirchen. Ganz persönlich in Ihrer Filiale oder einfach per Video, per App oder am Telefon. Einfach anrufen: 0209 161-2060 oder online auf sparkasse-gelsenkirchen.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Winterliche Grüße 2021!



Winterliche Stimmung im Gelsenkirchener Norden

Ab sofort können wieder winterliche Weihnachtsgrüße mit der neuen, offiziellen Weihnachtskarte der Stadt Gelsenkirchen versendet werden. Und noch wichtiger: Jeder tut damit etwas Gutes, denn je 1 Euro gehen an Projekte der Kinder- und Jugendarbeit in Gelsenkirchen.

Das Motiv 2021 nimmt den Betrachter mit in die knackig, kalte Winterlandschaft im Gelsenkirchener Norden. Die Weihnachtskarte zum Preis von 2,20 Euro gibt es in der Stadt- und Touristinfo im Hans-Sachs-Haus sowie in den Buchhandlungen Junius und Kottmann zu kaufen.

Impressum

Herausgeber: Stadt Gelsenkirchen, Die Oberbürgermeisterin, Referat Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit der Stadtmarketing Gesellschaft Gelsenkirchen mbH
Redaktion: Anne Bolsmann, Anja Büttner, Katharina Fleissner, Kathrin Foremny, Ulrike Karn, Manfred Wieczorek
Gestaltung: Uwe Gelesch, Kim Ocloo
Fotos: Hans Blossy, Emschertainment, Institut für Stadtgeschichte, Gerd Kaemper, Jesse Kraus, Reinhold Krossa, Caroline Seidel, SMG

Druck: Limego GmbH, Gelsenkirchen
Auflage: 135.000

Kontakt: Stadt Gelsenkirchen, Referat Öffentlichkeitsarbeit, 45875 Gelsenkirchen, Telefon 0209 169-2393, oeffentlichkeitsarbeit@gelsenkirchen.de

Probleme bei der Zustellung der Stadtzeitung?

Rufen Sie uns an unter:
0209 169-3968
(Mo - Do 8 - 16 Uhr, Fr 8 - 14 Uhr)

